

Bewertung von Heizkostenverteilern

Alle Hecon Heizkostenverteiler sind mit einer Einheitsskala ausgestattet. Das bedeutet, dass jeder Heizkostenverteiler dieselbe Anzeigeskala hat. Da nicht alle Heizkörper gleich groß sind, und auch nicht dieselbe Leistung haben, muss dies bei der Ermittlung der Verhältniswerte (Verbrauchseinheiten) berücksichtigt werden. Bei der Einheitsskala geschieht dies durch die Multiplikation des durch eine spezielle Software ermittelten Bewertungsfaktors, der auf der Ableseliste und auf der Wärmekostenabrechnung mit ausgedruckt wird.



Wie funktioniert der elektronische Heizkostenverteiler?

Unsere Heizkostenverteiler HKV-E Caloric 5 und 5.5 sind modernste, hochwertige elektronische Heizkostenverteiler nach dem Zweifühlerprinzip und erfassen ständig die Temperaturdifferenz zwischen Heizkörper und Raumluft. Gezählt wird erst, wenn der Heizkörper ca. 5°C wärmer ist als der Raum. Dadurch wird zuverlässig verhindert, dass die Geräte ungewollt zählen. Die digitale Anzeige ermöglicht durch die hohe Auflösung ein sehr genaues Ablesen. Die Geräte sind stichtagprogrammierbar. Der Jahresverbrauch wird somit in exakt einjährigem Intervall abgespeichert. Der aktuelle Verbrauch und der gespeicherte Vorjahresverbrauch können auf der LCD-Anzeige eindeutig abgelesen werden. Die Verbrauchswerte in der Heizkostenabrechnung sind somit jederzeit nachvollziehbar. Auch Fremdwärmequellen wie z.B. durch Sonneneinstrahlung oder Kachelöfen werden bei diesen Geräten erkannt und nicht erfasst.

Warum ist ein „Heizkörperaufmass“ erforderlich?

Die Notwendigkeit der Kenntnis des Heizkörpers bei der Verwendung von Heizkostenverteilern ergibt sich daraus, dass der ermittelte Messwert eines Heizkostenverteilers zunächst nur ein Maß für die Temperatur des betreffenden Heizkörpers in der Abrechnungsperiode darstellt. Um aus diesem Messwert einen Wert für die verbrauchte Wärmemenge zu erhalten, werden die Bewertungsleistung und ein Wert für die thermische Ankopplung des Heizkostenverteilers an den Heizkörper benötigt. Beide Werte sind abhängig vom Fabrikat des Heizkörpers und der vollständigen Ermittlung der leistungsrelevanten Abmessungen. Die Daten werden bei einem standardisierten Aufmass an jedem Heizkörper ermittelt.

Wie wird der Bewertungsfaktor ermittelt?

Die Ermittlung der Bewertungsfaktoren für Hecon Heizkostenverteiler erfolgt über ein spezielles Heizkörper-Identifizierungs-Programm entsprechend der DIN EN 834.

Wie errechnet sich der Gesamtbewertungsfaktor?

Für Gebäude mit normalen Auslegungs-Innentemperaturen ergibt sich der Gesamtbewertungsfaktor K_{ges} gemäß DIN EN 834 aus folgender Formel:

$$K_{ges} = K_Q * K_C$$

Hierbei steht K_Q für die Wärmeleistung des Heizkörpers. Dieser Wert wird vom Heizkörper-Identifizierungs-Programm nach erfolgtem standardisiertem Heizkörperaufmass ermittelt. Die K_C -Werte bewerten die thermische Ankopplung des Heizkostenverteilers an den Heizkörper. Diese werden vom Hersteller der Heizkostenverteiler für die jeweiligen Heizkörper ermittelt und werden im Heizkörper-Identifizierungs-Programm automatisch zugeordnet. Damit ist eine sichere Bewertung verschiedenster Heizkörpertypen gewährleistet.